

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 42

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bilderbogen

I.

Ich gehe durch den Herbst. In der grauen Atmosphäre zittert die Längeweile. Ich atme den herben Blätterduft und wittere bei jedem Schritt das Sterben der Natur. Es ist öd und traurig und ein melancholischer Schleier umfängt mich.

Die Menschen am Quai haben fahle, abgessene Gesichter. Sie leben zu schnell. Sie sind müde, nervös, voll einer innern Unruhe. Durch die gelichteten Baumkronen blinzelt ein zaghaftes Sonnengold. Dann stirbt es und die Traurigkeit ist wieder da.

In den Cafés reden die Leute wieder von Politik. Egoisten seelen dämmern dem

Frieden entgegen, der noch in weiter Ferne liegt. Hunde unterm Tisch wittern den Sohn und schöne blasse Frauen frieren in zu spätgemachten Sommerblusen... Es ist überall etwas.

Das Leben ist jetzt unangenehm. Man spricht vom Essen. Die Leute wickeln im Café die Zuckerstücke in Papier ein und tragen sie nach Hause.

Meine Freundin Lisaveta, eine Russin, kauft sich ein und ist im Begriffe, einen französischen Kefakteur zu heiraten. Sie spricht kein Wort deutsch und ein miserables Französisch, aber sie haßt den Kaiser.

Ein anderer Freund, der von rechts wegen ein Oesterreicher ist, hat sich einen rumänischen

und amerikanischen Heimatschein zu beschaffen verstanden. Nun ist er ein rumänischer Amerikaner aus Wien. Er braucht nicht einzurücken und ist kein Kefakteur.

Ein Caféhäusbekannter hat mit Oel eine Million verdient. Früher war er Commis-Voyageur in einem Konfektionshaus. Jetzt baut er sich eine geschmacklose Villa am oberen Zürichsee.

Ein Journalist, der wegen Neurasithenie militärfrei wurde, reiste nach Berlin und holte sich dort eine feinste Frau. Jetzt grüßt er mich nicht mehr, denn er am Bellevueplatz auf sein Tram wartet. Seine Frau aber, das weiß ich bestimmt, geht mit andern.

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Restaurant „Concordia“ Zürich 8

Forschstraße 108 (Besitzer: E. Wespi-Gruber)

„Concordia“ heißt ein Restaurant, In Sorchsträß hundertacht. Dort wird dem Gaste ganz charmant Was Gutes überbracht.

Keellen Wein und gutes Bier, Bringt man dir freundlich dar, Und warst du dann erst einmal hier, Kommst du das ganze Jahr.

Man bratet dir nach Herzenswunsch, Vom Kindehoh, Ochsen und Schwein, Und ist es kalt, wird dir ein Funckh Much hochwillkommen sein.

6. Et.

Panorama Utoquai

Die Schlacht bei Murten

Siegreiche Helden-schlacht der Eidgenossen gegen den oberungarischen Karl den Kühnen :: von Burgund ::

Kolossal-Rund-Gemälde auf 1500 m² Grundfläche

Grösste Sehenswürdigkeit Zürichs

Sonntags ermässigte Preise: Erwachsene nur 60 Cts., Kinder 30 Cts., Militär 50 Cts.

Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4

Neu renoviertes Lokal

ff. Hürlimann-Bier hell und dunkel

Guter Mittagstisch zu mässigen Preisen

Je Sonntags u. Donnerstags KONZERT

Es empfiehlt sich höflichst

Der neue Wirt

H. MOESLE

Langjähr. Küchenchef i. Restaurant du Nord und St-Annahof. 1602

Das sicherste Mittel!!!

Gegen alle Leiden der Nieren-, Leber- und Urinwege:

Dr. A. Bällers Blasen und Nieren-Thee

Preis: Ein Paket Fr. 1.50 1 Kur v. 3 Paketen Fr. 4.—

Zu beziehen durch die Jura-Apotheke, Biel, Juraplatz.

Gegen Haarausfall

Ellixir Pincus von Prof. Dr. med. Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett Flasche Fr. 3.50. **Außenverkauf:** Zu beziehen d. H. Weissmann, Parfümerie, Chur. 1559

HOTEL KRONE ZÜRICH 4

Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich

1025

E. REISER

„Bodega Española“ Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34

JAIMÉ BASERBA

„URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“

Direktion: Fr. Emilia Lüdde.

Anfang 4 und 8 Uhr. [1425] Frau M. Kirchhof.

Restaurant „Bauernschänke“

Rindermarkt 24, Zürich 1 1418

Jeden Dienstag und Sonntag FREI-KONZERT

ff. offene und Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon:

Hell und dunkel :: Gute Speisen.

Sich bestens empfehlend: A. Sieger-Sauter.

Spanische Weinhalle zur Glocke

Glockengasse 9

Telephon Nr. 1854

Hauspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.

Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI.

Schweizerhof Militärstr. 42, Zürich 4

:: Nähe der Kaserne ::

Gute Küche zu bescheidenen Preisen

Jed. Dienstag Konzert v. Franz Prettnor

Erstklassige Weine. :: ff. Hürlimann-Bier

Höflich ladet ein 1589 E. Hofbauer-Sauter.

Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16

bel der Kaserne 1023

ff. helles und dunkles Bier

Gute kalte u. warme Speisen

la Flaschen- u. offene Weine

H. Froidevaux-Meyer

TRINKT

Bischofszeller

OBSTWEIN

und

MOST

Obsverwertung

BISCHOFZELL

Obstbranntwein — Kirsch

Preislisten — Leihgebilde

Höchste Auszeichnungen!

Olympia-Kino

Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pelikanstr.

Vom 11. bis inklusive 17. Oktober 1916:

4 Akte 4 Akte

Ein Abenteuer des Stuart Webbs

Betitelt: „Die Toten erwachen!“

4 Akte Neu für Zürich! 4 Akte

Die Macht des Hypnotismus

Höchst spannendes Spiritisten-Drama.

Riedtli-Garten

2000 Sitzplätze

Grösster und schönst. Garten Zürichs

Unterstrass, Weinberg-Kinkelstrasse

Haltestelle Linie 7 und 22

Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen

Zwei grosse prima Kegelbahnen

Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

Variété Hirschen

Ständig wechselndes und unterhaltungsreiches Programm. Höfl. ladet ein E. Nagler-Kaegi.

AUTO

Hochzeits- 1616
Privat- und
Spazierfahrten

ZÜRICH :: TELEPHON
27.70

Tag- und
Nachtbetrieb

FAHRTEN